

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: Eugen Lange

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf
 Wa = Wald We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis: Mulheim

Gemarkung: Röhrnfurth

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Röhrenfurth
1		Müllwipf + Müllwipfbog	Müllwipf-Lang ³¹	Hö. St.	A.		<i>Zentrale</i>
2		uf dem Rücka	" ³¹	Hö M	A.		<i>Zentrale</i>
3		wor dem Börge	Übergblond + jpn. Fels	L	A		<i>Zentrale</i>
4		Kunststoff mit Lefukütt	Lefukütt	L	A	größer Platz für Kunststoff.	
5		(Mittelfeld) zwzn Rücka	Mittelfeld	M	A	in alter Zeit oft zu Obstorten (sogar. K. Lüttje) die nunmehr verfallen waren im "Ost"	
6		Lefukütt, grünäckter	Lefukütt	L + M	Wi.	Bezeichnung für Obstort, die früher voller Obstbäume waren (grünäckter).	
7		Jugendstück	abwato	M	A	noch im Jap. Feld.	
8		abg. platt voti füriga	Jugen Heege/10/12	M	A	aus der Vorzeit. (rostbrauner Boden)	
9		Klarinettr - Höf = ot. Tannak Tannakat	Mozart	L	A	Tannakat = früher Klarinetten. Tannakat = Form.	
10		fäiga.	Jugen	M	A		
11		Doswot u. Leimkütt	Chorott.	L M	A	aus dem <u>Reichspfiffen</u> & <u>Reichsfiff</u>	
12		Müllwipfbog	Jugen	M	A	Jugen = Name eines ehemaligen Besitzes	
13		Jugazalint	Jugazalint-lind?	M	A	nie Jap.ort besichtigt = Japott.	
14		Fjotlungoesten	Fjotlungosten	L	A		
15		fäktoriert	fäktoriert (fjotwin)	M	A	war früher unter den Jap. dort ansässig.	
16		afenfüln	-	We			
		Müllnobueng, Tonnenweg	-				
17		Fjotlunker	Fjotlunkar	L	A	In beiden Teilen befindet sich ein spezielle große Jap. Siedlung - fiktiv von Jap. der Jungen u. Kinder.	
		Fjotlunker	-				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf
 Wi = Wiese

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis:

Muldingen

Gemarkung:

Röppenförg

Bl. 1 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Röhrenfurth
18		<u>büntilla</u> , Kornbüll	Gründ- zu Bünn	W.	Wi	Form einer alten pf. Flappe.	
19		Kriegerburg	Kriegerburg	W	A	(Kriechepflanzenbestände? 2-3-20 M)	
20		Zäpfelgraben	Zapfengraben	L	Wi	würde für z. den Zweck v. Riedpf. die Zapfengräben eingetragen.	
21		Zee Feinebiag	Feinebiag	M	A		
22		Krippen - zu Garott Gerod	Krippen	M	A	heute Teil ist ungenutzt worden.	
23		Untere Giebeln Lobitzbrettkrippen Gippenwinkel	"	S ST M	A H		
24		Provinzissa or. Loh Krippen	Grundwiese	S M	Wi	Früher Wiese der Frau von Riedpf.	
25		mit Graben Lobitzbrettkrippen	Füllungswiese	M	Wi	früher galt für alle Losen für den Füllungsbefall als	
26		Zattalzgründ	Zobitzb. gründ	ST S	Wi	so ungefähr 200 Jahre nach Riedpf. wurden Krippen	
27		Taf - öst. Tippkrippen	Tippwiesa	L	Wi	1919 im Winter zugeschüttet, aber nicht aufgeworfen.	
28		Küttelkrippen	Küttelwiese	S	Wi	geführte später den Zobitzb. in Muldingen.	
29		zurück formen	zurück d. sofan	L	A		
30		Güberwacke mit Reuzgärtchen	Güterwacke	L S	A		
31		in Wülfen	intra Mülven	S	A Wi		
32		Zfallenwann	Zöllerwiese	S	A	Voll zu voll von den Füßen bildungsunfähig zu sein?	
33		Fließwissen		S	Wi		
34		Röppenförg (alte Gedenktafel)	Röppenförg	S	Wi	Hofmauer wölbt am Südwesterkopf Röpp (Röpp) vor als Röppenwall von gefallen.	
35		Kriestwanna	Kautwiese	S	Wi	bis Oberfläche einwirkt die Füße bleibt viel Saat zurück.	

Vorderseite, zuerst beschreiben

Sammler: *Lipps Lommel*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Malchin*

Gemarkung: *Röhrenfurth*

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Röhrenfurth
6a		de Hwoofn	Münchwenz-Landstr.				
6		de Boafn	Ruhtborfn.				
33 C		de Süofn	Süder				
36 d		Conawissüffownd	Conawitz und Conaw.				
28 e		ajtu Süofn	alte Süder				
29 f		Käwn-wirig	Kertwitz.				
29		afsu Tugproßper	alte Bosse. Tugproß.				
7 h		Tifinwitz	Tiefenitz				
17 i		Gründwitz	Gründwitz				
9 k		Üwerwissela Witz					
20 l		Zippelwitz	Stieg der Zippel				
24 m		Katzwitz	Koniwitz				
							<i>gwt. J.M.</i>

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf

Wa = Wald
 We = Weg, Straße
 Wi = Wiese

Kreis:

Maltingen

Gemarkung:

Röhrnfurth

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen	Röhrenfurth
36		Kappelwippe	Kappelwippe	M	Wi		
37		Fötzwippe <small>jetze = Götze - ?</small>	Hörsp. i. s. Füßen.	L	Wi	Keine Feldflur zu ermitteln.	
38		Tippwippe	Wippe a. s. Lobsang. N.	L	Wi	In altem Frieden Kappelwippe der Tippes, die die Hörsp. auf den Füßen befortesten.	
39		Jterngoburg	Jterngoburg	h	A ü.		
40	(m)	Lorzenpüttln — fälde	Lorzen	A S	A + Wi		
41			Motzneburg (alte Flurk.)		abfang weiss westliche Röhrnfurth	In der Wurm ist jenseits vielerorten bekannt, dass ältere Formen vorherigen Namen aufgenommen werden müssen.	
42		Lingford	Lingford				

690-80416

Wurmsbach